

Beschlüsse der 5. Beiratssitzung  
vom 19.11.2019

\*

**Tagesordnungspunkt:**  
**Aktueller Sachstand zur Autobahnbrücke über die Lesum**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis, begrüßt die Zielsetzung der Ertüchtigung der Brücke bis Ende 2020 und erwartet weiterhin eine zügige Fertigstellung des notwendigen Brückenbauwerks. Ferner wünscht sich der Beirat auch zukünftig eine kontinuierliche Einbeziehung in die weiteren Planungen.

**Tagesordnungspunkt:**  
**Aktuelle Kita-Versorgung und Kita-Ausbauplanung in Burglesum**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis und erwartet weiterhin eine zügige Realisierung aller vorgesehenen Kita-Projekte im Stadtteil. In diesem Zusammenhang kritisiert er die derzeitige Unterversorgung von 26 Kindern im laufenden Kindergartenjahr.

Der Beirat bittet daher die Senatorin für Kinder und Bildung den nachfolgend genannten Punkten umgehend nachzukommen:

1. Der Beirat erwartet zeitnah die Nachreichung des Statusberichts III für den Stadtteil Burglesum.
2. Der Beirat erwartet eine aktuelle Auflistung der Anzahl aller Kinder, die derzeit auf den Wartelisten der einzelnen Einrichtungen stehen, da diese aktuell in den Statusberichten nicht berücksichtigt werden.
3. Der Beirat bittet um Prüfung, inwieweit gemäß dem aktuellen Koalitionsvertrag in einer Einrichtung im Stadtteil erweiterte Öffnungszeiten angeboten werden können, um die unterschiedliche Arbeitszeiten von Eltern abzusichern.

4. Der Beirat sieht den Pavillon 1 an der Landskronastraße weiterhin als dringend erforderlich für die Kita-Versorgung in Marßel an. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Schallschutzes und des Brandschutzes sind demnach unverzüglich vorzunehmen.
5. Der Beirat bittet um eine Prüfung, inwieweit ein zusätzliches wortortnahes Kita-Angebot im Ortsteil St. Magnus geschaffen werden kann. (Anm.: In St. Magnus entstehen in den nächsten Jahren mehrere Neubaugebiete für junge Familien. Anders als in anderen Ortsteilen von Burglesum erfolgt hier aber parallel bislang kein größerer Ausbau von Kita-Plätzen.)
6. Der Beirat ist über die Übernahme des Verstärkungsbaus in der Helsinkistraße durch Kita Bremen informiert und nimmt dieses zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang bittet der Beirat die Trägerfindung für den Standort Burgdammer Straße vorzunehmen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Antrag zur Ausbesserung des Admiral-Brommy-Weges durch Mittel aus dem ASV-Stadtteilbudget**

**Beschluss:** (einstimmig)

Der Beirat Burglesum stellt dem Umweltbetrieb Bremen für eine Teilsanierung des Admiral-Brommy-Weges finanzielle Mittel in Höhe von bis zu 42.000 € aus dem ASV-Stadtteilbudget zur Verfügung.

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen einzusetzen:

- Asphaltdeckensanierung im Bereich Spielplatz bis Teichanlage
- Asphaltdeckenteilsanierung am Weg und entlang der Mauer, Herstellung einer Randeinfassung, Modellierung einer Entwässerungsmulde, Herstellen von Abläufen im Bereich Mündung Hohlweg bis hinter dem letzten Brunnen

**Tagesordnungspunkt:**

**„Prognosen zur Anzahl der zukünftig benötigten Grundschulplätze aus dem Hause der Senatorin für Kinder und Bildung auf Plausibilität prüfen.“**

**Beschluss:** (einstimmig)

1. Der Sprecherausschuss befasst sich noch vor der avisierten Planungskonferenz im Frühjahr 2020 eingehend mit den Prognosen zu den erwarteten Zahlen der Grundschüler in Burglesum. Hierzu wird eine Vertretung aus dem Hause der Senatorin für Kinder und Bildung eingeladen, die die Prognosen im Detail erläutert und für Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung steht.
2. Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder auf, im Vorfeld der Sitzung sämtliche Daten (Zahlen) und Fakten, die für die Erstellung der Prognosen für Burglesum verwendet worden sind, schriftlich zur Verfügung zu stellen. Dabei wird eine Auflistung nach Jahresscheiben mit Schülerinnen und Schülern und korrespondierender Schule in den jeweiligen Stufen

gewünscht. Ferner bittet der Beirat um eine Übersicht, aus der hervorgeht, wie die Prognose aus den entsprechenden Daten erstellt wurde, bzw. welche Methodik bei der Prognose zur Grunde gelegt wurde.

**Tagesordnungspunkt:**

**„Gewerbtreibende und ihre Angestellten vor Straftaten schützen“**

**Beschluss:** (einstimmig)

In der letzten Zeit kam es erneut zu Straftaten zum Nachteil von Gewerbetreibenden und deren Angestellten in Burglesum und Bremen-Nord.

1. Der Beirat bringt seine ernste Besorgnis über die neuerliche Entwicklung von Einbrüchen und Raubüberfällen zum Ausdruck. Insbesondere durch die neuerliche Eskalation durch den Vorhalt von Schusswaffen bei einem Überfall in der Charlotte-Wolff-Allee sieht der Beirat verstärkten Handlungsbedarf seitens des Senators für Inneres.
2. Der Beirat fordert den Senator für Inneres daher auf, sicherzustellen, dass die Polizei auch weiterhin personell in der Lage sein wird die erforderliche Präventionsarbeit durchzuführen, die Fälle möglichst umfassend aufzuklären und eine notwendige Opfernachsorge anzubieten.
3. Die Polizei Bremen wird gebeten, im Zuge der nächsten Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik im Beirat Burglesum konkrete Fallzahlen von Straftaten zum Nachteil von Gewerbetreibenden oder deren Angestellten, insbesondere Raubüberfälle, mitzuteilen und die Entwicklung der letzten 5 Jahre darzulegen.

**Tagesordnungspunkt:**

**Nachwahl eines Mitgliedes des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz (Vorschlagsrecht: SPD)**

Gewählt wurde einstimmig Frau Maren Wolter.

**Tagesordnungspunkt:**

**Nachwahl eines Mitgliedes des Controllingausschusses (Vorschlagsrecht: SPD)**

Gewählt wurde einstimmig Herr Muhittin Pacaci.